

# Grapos ist der Klimastar unter den Getränkeherstellern

Die Welt hat sich nachhaltig verändert während der Pandemie. Die Gäste werden in Zukunft größeren Wert auf nachhaltige Produkte legen

Die Nachhaltigkeit des Grapos-Getränkekonzepts belegt eine Studie der TU Graz, die den ökologischen Fußabdruck und die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Grapos-Getränke berechnet hat. Das Ergebnis überraschte sogar die Experten, wie Grapos-Geschäftsführer KR Wolfgang Zmugg stolz berichtet: „Wenn ein Gast ein alkoholfreies Getränk ordert und er erhält ein Glas mit einem Grapos Softdrink, so verursacht er einen um 90 % kleineren ökologischen Fußabdruck als mit einem Getränk aus der Flasche. Ebenso verhält es sich mit der CO<sub>2</sub>-Bilanz: Auch hier punkten wir mit einem MINUS von 90 % im Vergleich zur Glasflasche. PET-Flaschen schneiden noch schlechter ab. Das ist für uns natürlich sensationell.“



## Klimafreundliches Grapos-Getränkekonzept als Erfolgsfaktor der Zukunft

Mit mehr als 100 unterschiedlichen Postmix-Sirupen und Konzentraten bietet Grapos die vermutlich breiteste Auswahl an Getränken für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Dass auch die Ausschankgeräte der Marke Schankomat aus dem eigenen Haus kommen, ermög-

licht eine lückenlose Kontrolle von Qualität und Nachhaltigkeit. Grapos zählt heute zu den europäischen Marktführern im Bereich des Offenausschanks für die Hotellerie und Gastronomie. „Wir sind nahe an der Nachhaltigkeit und das kann sonst kein Unternehmen unserer Branche von sich behaupten – und belegen“, resümiert Wolfgang Zmugg

sichtlich zufrieden. „Und natürlich beraten und unterstützen wir unsere Kunden auf dem Weg zum nachhaltig erfolgreichen Getränkeausschank.“

Die Grapos-Kunden sparen bis zu 44 % CO<sub>2</sub> und ca. 40 % an Energie bei der Getränkekühlung. Kühlläden und Kühllasten sind für die alkoholfreien Getränke nicht mehr nötig, wird doch das Getränk direkt beim Zapfen in der Schankanlage gekühlt. Die Schankanlage wird regelmäßig nachjustiert und gewartet, so ist die Energieersparnis ebenso nachhaltig, wie es die Getränke sind.

## Nominiert für den European Green Award

Dass Klimaschutz bei Grapos mehr ist als „green washing“, zeigt neben der energiebewussten Produktionsanlage auch eine der größten begrünten Fassaden Österreichs. Mehr als 1.900 Lauf-

meter beträgt die Green Wall des Grapos Headquarters, die während der „Pandemie-Ruhe“ im Jahr 2020 angelegt wurde. „So haben wir die Zeit des Lockdowns sinnvoll genutzt“, meint Wolfgang Zmugg. „Fast alle der rund 9.000 Pflanzen haben den Winter überlebt. Damit haben wir einen nachhaltigen Beitrag zum Klima geleistet und außerdem eine natürliche Klimaanlage installiert. Immer wieder melden sich Leute und wollen die Green Wall besichtigen.“



Nicht nur von Nachhaltigkeit reden: Wolfgang Zmugg und sein Team handeln [www.grapos.com](http://www.grapos.com)

